

Beurteilungskriterien für Guidelines aus dem Gebiet der Neurorehabilitation

| | |
|---|---|
| 1. Name/Titel der Guideline | Traumatic Brain Injury: Diagnosis, Acute Management and Rehabilitation (Neuseeland; englisch) |
| 2. Webadresse | www.nzgg.org.nz |
| 3. Ziel der Leitlinie/Fragestellung | Empfehlungen zur Best Practice in der Diagnostik, der Akutversorgung und der Rehabilitation von Patienten mit traumatischer Hirnverletzung basierend auf epidemiologischen Studien wo vorhanden. |
| 4. Patienten/ Diagnose | Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit traumatischer Hirnverletzung. |
| 5. Entwicklungsgruppe | multidisziplinäres Entwicklerteam |
| 6. Zielpublikum/Adressaten | Alle Personen, die an der Behandlung von Patienten mit TBI beteiligt sind (von Akutphase bis Nachsorge, inkl. Versicherer und Case Manager). |
| 7. systematische Suche/Methodologie | Ja; für detaillierte Angaben zur Suchstrategie wird auf die Homepage verwiesen. |
| 8. Evidenzstufen | <p>Evidenzstufen:</p> <ul style="list-style-type: none">+ methodologisch gute Studien; erfüllen die meisten oder alle Validitätskriterien- methodologisch ordentliche Studien; erfüllen nicht alle Validitätskriterien, die Resultate sind aber nicht durch schwerwiegende Biases beeinflusstx methodologisch schwache Studien; erfüllen nur wenige Validitätskriterien und die Resultate sind wahrscheinlich durch Bias beeinflusst <p>Empfehlungen:</p> <p>Graduierung der Empfehlungen von A (die Empfehlung wird gestützt durch gute Evidenz) bis C (die Empfehlung wird gestützt durch internationale Expertenmeinung), ausserdem Kennzeichnung von Empfehlungen durch Guidelinegruppe ohne Evidenz; zusätzlich wird die Bewertung der einzelnen eingeschlossenen Studien bezüglich Evidenzstufe erläutert und wiedergegeben</p> |
| 9. Auftraggeber /Sponsor der GL | New Zealand Guideline Group (NZGG, hält editoriale Unabhängigkeit) im Auftrag der Accident Rehabilitation and Compensation Insurance Corporation (ACC) |
| 10. Erscheinungsdatum/geplantes Update | 2006 |
| 11. Umfang | 239 Seiten (davon 200 S. effektive GL) |

| | |
|--|---|
| 12. Schlüsselempfehlungen, Inhaltsverzeichnis, PT relevante Themen | Empfehlungen und Punkte zur fachgerechten Behandlung (aus dem Inhaltsverzeichnis): - Pre-hospital assessment, management and referral to hospital - Acute phase of TBI care - Rehabilitation services - Rehabilitation following clinically significant TBI - assessment - Rehabilitation following clinically significant TBI - intervention - Management of persistent symptoms and activity limitations following mild TBI - Post-discharge follow-up and support for people with TBI - Maori and TBI - Pacific people and TBI - Children and young people and TBI - Needs of carers - Special issues (neurpsychologische Aspekte) In erster Linie global gehaltene Empfehlungen zur Rehabilitation (Zusammensetzung des Rehateams, Assessments, welches Rehasetting für welche Patienten etc.) |
| 13. Identifikation von Behandlungsgebieten, die keine Evidenz haben | Wurde als ein Ziel der Guideline-Entwicklung genannt; Empfehlungen zur "Good Practice" ohne Evidenz sind entsprechend gekennzeichnet |
| 14. Beurteilung der AG/Beurteiler | Umfassende GL von der Akutphase bis zur Nachsorge; beleuchtet sehr viele Aspekte; Kapitel jeweils mit einleitender Uebersicht und Empfehlungen erleichtert Orientierung und bietet raschen Ueberblick; Qualität und Inhalt der eingeschlossenen Studien tabellarisch wiedergegeben; viele grundlegende Informationen zur interdisziplinären Zusammenarbeit und zum optimalen Ablauf der Rehabilitation |
| 15. Name der Beurteiler | Stephanie Hellweg, Reha Bellikon Bernadette Vögele, Klinik Adelheid Unterägeri |